

Als der in der Niederlausitz gelegene Eurospeedway im Jahr 2001 freies Fahren auf der Rennstrecke ermöglichte, war für den ganz in der Nähe der Rennstrecke beheimateten KFZ-Mechaniker André klar: Er brauchte einen Rundtrecken-tauglichen Untersatz.



EDEL- RACER

Damals war der Kamenzer gerade einmal 19 Jahre alt und hatte sich bereits kurz vor dem Erwerb des dazugehörigen Führerscheins als erstes eigenes Auto einen Opel Corsa 1.4 Joy mit 60 PS zugelegt. Nicht gerade das geeignete Vehikel, um damit erfolgreich auf Zeitenjagd zu gehen. Für einen echten Renner allerdings fehlten dem jungen Mechaniker damals die Mittel, und so beschloss er, den Opel mit seinem eigenen Know-How umzubauen.

Schnell.

Erster Schritt der Aufrüstung war die Implantation eines aus einem Astra GSi „ge- liehenen“ 2.0 16V-Motors. Von einem





Astra F stammt auch der Fächerkrümmer mit 100 Zellen-Rennkatalysator, während Jetex die Gruppe A-Doppelrohr-Auspuffanlage besteuerte. Womit dann auch die Frage nach einer eventuellen HiFi-Anlage vorwegnehmend beantwortet wäre. Die beantwortet André nämlich mit einem Grinsen: „Keine, ist laut genug da drin.“ Dank des leistungsfähigen Ölkühlers vom Audi RS4 verfügt das Aggregat auch unter extremen Bedingungen über eine hohe Standfestigkeit. Optisch wurde der Motor mit zahlreichen polierten, lackierten und ver-

Technical Facts

Fahrzeugtyp: Opel Corsa B **Baujahr:** 1994 **Karosserie:** modifizierte GSi-Stoßstange vorn, Nummernschildtafel vorn ausgeschnitten, GSi-Grill mit Holden-Emblem, schwarze Klarglas-Scheinwerfer mit Scheinwerferblenden, Wischerdüsen entfernt, Rennsport-Haubenverschlüsse, Kotflügel vorn gezogen, Seitenteile hinten gezogen, Radläufe hinten anlamiert und in die Stoßstange übergehend, Türgriffe ohne Schlösser vom Vectra B, Heckklappenöffner gecleant, Antenne gecleant, Jom-M-Spiegel, Bonrath-Einarmwischer mit Vauxhall-Abdeckung, Lackierung in Bronze metallic von Nissan **Motor:** 2.0 16V (C20XE), 150 PS, Zahnriemenabdeckung und Ventildeckel poliert, Ansauglocke verchromt, Getriebe und Motorblock in Schwarz lackiert, Zündkerzen-Abdeckung in Wagenfarbe, Ölkühler vom Audi RS4, überarbeiteter Tigr-Luftfilterkasten mit originalem Luftfilter, bearbeiteter Astra F-Fächerkrümmer mit 100 Zellen-Rennkatalysator, Jetex-Gruppe A-Auspuffanlage **Kraftübertragung:** F20-Fünfgang-Getriebe mit Quaife-Sperre, Gema-Schaltwegverkürzung, PU-Lagerung der Schaltumlenkung **Fahrwerk:** KW-Gewindefahrwerk Variante 2, Tieferlegung 70/50 mm, raid hp-Domstrebe vorn, Wiechers-Domstrebe an Querlenker und hinten, Stabilisatoren vom Tigr 1.6 16V **Räder/Felgen:** Ronal Turbo-Felgen in 7x15 Zoll ET37, Continental Super Sport Contact 2-Bereifung in 195/45R15, Distanzscheiben 25 mm an der HA **Bremsanlage:** Bremse vom Astra GSi 16V, gelochte Zimmermann-Sportbremscheiben 256x24 mm, Ferodo DS-Beläge, Goodrich-Stahlflex-Bremsleitungen **Interieur:** Interieur komplett „leergeräumt“, Armaturenbrett in Wagenfarbe lackiert, 300 mm-raid-Lenkrad mit polierter Mitte, Corsa GSi-Cockpiteneinheit mit weißen DZ-Zifferblättern, VDO-Zusatzinstrumente (Öldruck, Öltemperatur, Bordspannung) mit weißen DZ-Zifferblättern, Jamex-Pedalerie, Wiechers-Vollschalensitze, Sabelt-6-Punkt-Gurte, Eigenbau-Seitenverkleidungen aus Aluminium, weiß lackierter Wiechers-Überrollkäfig mit Kreuz in Heck und Türen, Kabelbaum erleichtert, Batterie hinter dem Beifahrersitz



chromten Teilen aufgewertet. Die Performance des F20-Getriebes steigerte André mit einer Quaife-Sperre, einer Gema-Schaltwegverkürzung und einer PU-Lagerung der Schaltumlenkung.

Auch wenn die mit gelochten Zimmermann-Sportbremscheiben, Ferodo DS-Belägen sowie Goodrich-Stahlflex-Bremsleitungen getunte Astra GSi 16V-Bremsanlage überaus

kraftvoll zubeißt, sollten Notfallbremsungen grundsätzlich nicht allzu häufig eingeleitet werden müssen. Daher trieb André auch in Sachen Fahrwerkstechnik einigen Aufwand: Für eine gute Straßenlage sorgt ein KW-Gewindefahrwerk der Variante 2, welches derzeit auf eine Tieferlegung von rund 70 Millimetern vorn und 50 Millimetern hinten eingestellt ist. Zugunsten der Steifigkeit installierte André zudem eine raid hp-Domstrebe vorn, Wiechers-Streben an den Querlenkern und hinten sowie Stabilisatoren vom Tigr 1.6 16V. Klassische Eleganz strahlen die 7x15-zölligen Ronal Turbo-Felgen mit 195/45er Continental Sport Contact 2-Gummierung aus.

...und schick!

Doch der Corsa ist nicht nur schnell unterwegs, sondern geriet auch überaus ansehnlich. Besonderen Wert legte André beim Karosserieumbau nach eigenen Worten auf eine „originale, cleane Optik ohne GFK-Krimms-Kramms oder Monsterstoßstangen“. So entschied er sich für eine modifizierte GSi-Frontstoßstange und einen GSi-Grill mit Holden-Emblem. Zur besseren Anströmung der Kühlers wurde die Nummernschildtafel vorn ausgeschnitten, die Nebelscheinwerferausparungen dienen in Verbindung mit BMW-Luftschächten zur Bremsenkühlung. Dazu gibt es schwarze Klarglas-Scheinwerfer und dezente Scheinwerferblenden. Die Motorhaube wird von Rennsport-Verschlüssen geschlossen gehalten. Die Radläufe wurden rundum in die Breite gezogen, hinten sogar in die Stoßstange übergehend anlamiert. Weitere Details:



2FOR1
KINO-
JAHRESKARTE

KOSTENLOS
BEI KAUF VON 4
KESKIN TUNING FELGEN



BUNDESWEIT IN ALLEN
TEILNEHMENDEN
KINOBETRIEBEN
WEITERE INFORMATIONEN
UNTER
WWW.KESKIN-TUNING.DE

KT9
MALIK
BLACKMATT LIP POLISHED

7,5x17	8x19
8,5x17	9x19
8x18	9x20
9x18	10x22



WWW.KESKIN-TUNING.DE



farbe lackiert. Die Corsa GSi-Cockpiteneinheit verfügt ebenso über weiße DZ-Ziffernblätter wie die VDO-Zusatzinstrumente. Der Fahrer dirigiert den Opel mit einem raid-Lenkrad mit polierter Mitte und 300 Millimetern Durchmesser über die Strecke.

Fazit

Andrés Corsa ist nicht nur ein nettes Showcar, sondern ein wirklich schicker Rennwagen. Sauber gemacht!

Türgriffe ohne Schlösser vom Vectra B, Jom-M-Spiegel sowie ein Bonrath-Einarmwischer mit Vauxhall-Abdeckung. Sauber gecleant wurden dagegen die Wischerdüsen, der Heckklappenöffner und natürlich die Antenne. Den besonderen Kick gibt dem Corsa der aus der Nissan-Farbpalette stammende Bronze metallic-Lack.

Im Interieur stehen alle Zeichen auf „Rennsport“. Der Corsa wurde komplett ausgeräumt, zeigt nun reichlich nacktes Blech. An Stelle von Komfortausstattung jeglicher Art gibt es einen weißen Wiechers-Überrollkäfig mit Kreuzen in Heck und Türen, Eigenbau-Seitenverkleidungen aus Aluminium sowie Wiechers-Vollschalensitze mit 6-Punkt-Gurten von Sabelt. Immerhin wurden weite Teile des Cockpits in Wagen-

